



Wettkampfinformationen

Liebe Schwimmer(innen), Liebe Eltern,

in diesem Dokument wollen wir die wichtigsten Fragen rund um das Thema Schwimmwettkämpfe beantworten.

Wie läuft ein Schwimmwettkampf ab?

Ein Schwimmwettkampf dauert in der Regel 1 oder 2 Tage und hat pro Tag 2 Abschnitte (einen vormittags und einen nachmittags), in denen verschiedene Disziplinen geschwommen werden. Vor jedem Abschnitt findet meistens ein Einschwimmen statt, bei dem alle Schwimmer die Möglichkeit haben, sich im Wasser aufzuwärmen und mit dem Schwimmbad vertraut zu werden.

Welche Arten von Schwimmwettkämpfen gibt es?

Man unterscheidet zwischen Meisterschaften und Einladungswettkämpfen:

- Bei den Meisterschaften gibt es die Kreis-, Bezirks-, Landes-, Norddeutsche- und Deutsche Meisterschaften. Bei jeder Meisterschaft gibt es Pflichtzeiten, die erreicht werden müssen und je höher die Ebene, desto anspruchsvoller sind die Pflichtzeiten.
- Einladungswettkämpfe sind in der Regel ohne Pflichtzeiten und daher besonders für Schwimmer geeignet, die noch wenig Wettkampferfahrung haben.

Wenn ein Schwimmwettkampf über zwei Tage dauert, muss man an beiden Tagen teilnehmen?

Nein – es kann auch nur an einem Tag teilgenommen werden. Wichtig ist eine Info an die Trainer, dass man nur an einem Tag teilnehmen kann/möchte.

Wenn ein Schwimmwettkampf einen ganzen Tag dauert, muss man den ganzen Tag (bis zum Wettkampftage) anwesend sein?

Nein – wenn man z.B. nur ein Rennen am Vormittag hat, kann man danach nach Hause fahren.

Wie oft schwimmt man auf einem Schwimmwettkampf?

Das hängt von den Fähigkeiten der Schwimmer(in) ab und kann zwischen 1-4 Rennen pro Wettkampftag variieren.

Wer macht die Meldung für einen Schwimmwettkampf?

Die Trainer entscheiden in Absprache mit den Schwimmern welche Disziplinen geschwommen werden sollen und nehmen die Meldungen vor.

Was und wann ist der Meldeschluss?

Der einen Schwimmwettkampf ausrichtende Verein gibt allen teilnehmenden Vereinen einen Meldeschluss vor, zu dem die vollständige Meldung vorliegen muss. Nachmeldungen sind in der Regel nicht möglich.

Deswegen gibt es meistens 4 Tage vor diesem offiziellen Meldeschluss den TSV Burgdorf internen Meldeschluss, zu dem die Trainer von allen Schwimmern die Bestätigung brauchen, wer an dem Schwimmwettkampf teilnehmen möchte. Anschließend müssen die Trainer die Meldung in einer Software eingeben, und der Sportliche Leiter muss die Meldung übermitteln.



Wettkampfinformationen

Wie erfolgt die Anreise zu einem Schwimmwettkampf?

In der Regel erfolgt eine gemeinsame Anreise, d.h. wir treffen uns vor dem Hallenbad in Burgdorf und bilden Fahrgemeinschaften. Die Trainer legen kurz vor dem Wettkampf fest, wann wir uns treffen.

Woher weiß man wann man nun schwimmen muss?

Diese Informationen liefert das Meldeergebnis, das in dem Schwimmbad mehrfach ausgehängt wird. Das Meldeergebnis beinhaltet sämtliche Informationen bzgl. Wettkampffolge der verschiedenen Disziplinen, die Auflistung aller Läufe pro Disziplin sowie die genaue Bahnaufteilung pro Lauf.

Was gehört in die Wettkampftasche?

- **Badeanzüge bzw. Badehosen:** oft braucht man mehrere Stück, da man im Idealfall nach dem Einschwimmen und nach jedem Rennen ein trockenes Stück anzieht. Den Tag in nassen Badeklamotten zu verbringen kühlt den Körper aus und ist nicht gesund.
- **Schwimmbrille:** man sollte schon vorher prüfen, ob die gut sitzt (nicht zu fest/locker) und die Bänder nicht angerissen sind.
- **Badekappe:** ist bei langen Haaren von Vorteil, da diese zusätzlichen Widerstand bedeuten und die Sicht versperren können.
- **Handtücher/Duschgel:** mindestens zwei Handtücher, damit man sich nach dem Einschwimmen und nach den Rennen abtrocknen kann.
- **Badelatschen:** verringert das Risiko auszurutschen und aus hygienischen Gründen, da sich bei einem Schwimmwettkampf viele Menschen im Schwimmbad aufhalten.
- **Wechselklamotten** (kurze Hose/Jogginghose, T-Shirt, Socken): sollte man zwischen den einzelnen Rennen anziehen, damit der Körper warm bleibt.
- **Verpflegung:** Wenn ein Schwimmwettkampf den ganzen Tag dauert, muss man natürlich auch essen und trinken. Die Verpflegung sollte Energie für die Muskelarbeit liefern, fettarm und leicht verdaulich sein. Es empfiehlt sich z.B. gekochte Nudeln, Obst (Banane/Apfel) und Mineralwasser/Saftschorlen einzupacken.
- **Unterhaltung:** Wenn man den ganzen Tag auf einem Schwimmwettkampf ist, kann die Wartezeit zwischen den einzelnen Rennen sehr lang werden. Abhilfe schafft hier ein Buch oder ein Spiel. Da auch die Schwimmfreunde warten müssen, kann auch etwas zusammen gespielt werden.
- **evtl. Campingstuhl:** meistens ist es während eines Schwimmwettkampfes in der Schwimmhalle immer sehr voll. Wer einen Campingstuhl hat, kann sich eine eigenen Sitzmöglichkeit schaffen.

Was sollten Eltern zu einem Schwimmwettkampf mitnehmen?

- Wechselklamotten (kurze Hose, T-Shirt, Badelatschen): in einer Schwimmhalle ist es sehr warm, es empfiehlt sich kurze und leichte Kleidung, Straßenschuhe sind meistens nicht erlaubt.
- evtl. Campingstuhl: meistens ist es während eines Schwimmwettkampfes in der Schwimmhalle immer sehr voll. Wer einen Campingstuhl hat, kann sich eine eigenen Sitzmöglichkeit schaffen.

Wenn ein Wettkampf im Freibad stattfindet kann außerdem folgendes hilfreich sein:

- große Decke
- je nach Wetter entweder Sonnenschutz oder Regenschirm bzw. Regenjacke
- evtl. kleines Zelt das vor Sonne bzw. Regen schützt